

Zweiter Wahlgang

AARGAU. Für die Wahl der zwei aargauischen Mitglieder des Ständerats kandidieren im zweiten Wahlgang zwei Frauen und zwei Männer. Es sind dies Marianne Binder-Keller aus Baden (CVP), Thierry Burkart aus Baden (FDP), Hansjörg Knecht aus Leibstadt (SVP) und Ruth Müri (Grüne) aus Baden-Dättwil. Für die Regierungsratsersatzwahl haben sich Yvonne Feri aus Wettingen (SP) und Jean-Pierre Gallati aus Wohlen (SVP) angemeldet. (nfz)

Selbstunfall am Benken

AARGAU. Ein Autofahrer kam in der Nacht auf Freitag auf der Benkenstrasse zwischen Benkerjoch und Küttigen von der Fahrbahn ab. Der Unfallfahrer entfernte sich von der Unfallstelle, konnte aber eine Stunde später ermittelt werden. Der 24-jährige Schweizer aus dem Bezirk Laufenburg blieb unverletzt. Die Kantonspolizei nahm dem Unfallfahrer den Führerausweis vorläufig ab. (nfz)

Grosses Interesse an Berufsschau

PRATTELN. Die Berufsschau 2019 ist am Wochenende erfolgreich zu Ende gegangen. Wie die Wirtschaftskammer Baselland mitteilt, hätten so viele Besucher wie noch diese bedeutende Berufsbildungsmesse besucht. In den vergangenen fünf Tagen haben sich Tausende über Berufsbildungsmöglichkeiten und Karrierewege im Rahmen der dualen bzw. trialen Bildung informiert. 146 Aussteller präsentierten in Pratteln über 200 Berufe, die im Rahmen vom Berufsbildungssystems erlernt werden können. Wie bereits in den Vorjahren traf die Berufsschau weit über die Kantonsgrenzen hinaus auf grosses Interesse. Besucht wurde die Berufswahlmesse auch aus dem Fricktal. Die nächste Berufsschau findet im Oktober 2021 in Liestal statt. (nfz)

Die Jäger und ihr Respekt vor der Schöpfung

Jagdhornbläser Fricktal spielten die Hubertusmesse in Zeiningen

Erstmals studierten die Jagdhornbläser Fricktal die Hubertusmesse ein. Sie spielten sie vor vier Wochen in Oeschgen und am Sonntag in Zeiningen.

Janine Tschopp

ZEININGEN. Die römisch-katholische Kirche St. Agatha war schon lange nicht mehr so gut besetzt wie am letzten Sonntag. Jäger aus umliegenden Jagdgesellschaften, Freunde der Jagd, aber auch viele Besucher, die sich auf eine schöne Hubertusmesse freuten, waren zugegen. Es hat ihnen gefallen, und sie spendeten am Schluss der Messe einen herzlichen Applaus.

«Ich bin positiv überrascht, dass so viele Menschen kamen», sagte Robert Obrist, musikalischer Leiter der Jagdhornbläser Fricktal, nach der Messe und ergänzte voller Freude: «Ich bin sehr zufrieden. Die Premiere ist gelungen.» Mit Premiere meinte er, dass die Jagdhornbläser Fricktal heuer erstmals die Hubertusmesse einstudiert haben. Gespielt haben sie die Hubertusmesse in B, aus der Feder von Michael Welsch, bereits vor vier Wochen in Oeschgen.

Seit ihrer Gründung 1972/73 haben sich die Jagdhornbläser Fricktal nicht an die Hubertusmesse gewagt. «Es ist schwierige Literatur. Wir haben ein Jahr lang geübt», erklärte Robert Obrist. Jetzt, mit 18 Mitgliedern und starken, sicheren Bläsern konnte der schon lang gehegte Wunsch in die Wirklichkeit umgesetzt werden.

Bewahrung der Schöpfung
Pfarrer Andreas Gschwind gestaltete die Messe sehr lebensnah und schaff-



Die Jagdhornbläser Fricktal investierten viel Zeit und Herzblut in die Hubertusmesse.

Foto: JanineTschopp

te immer wieder die Verbindung zur Jagd und zum Respekt der Jäger vor der Schöpfung. Andreas Gschwind erzählte die Geschichte vom Heiligen Hubertus von Lüttich, Schutzpatron der Jäger und Bischof im 7. Jahrhundert nach Christus. Um sein schweres Schicksal, nämlich den Tod seiner geliebten Frau bei der Geburt des ersten Kindes, zu verdrängen, widmete sich Hubertus allerlei weltlichen Vergnügungen, hauptsächlich der Jagd. An einem Karfreitag habe er im Wald einen Hirsch aufgespürt. Als er ihn erlegen wollte, erschien in seinem Geweih ein Bild des gekreuzigten Jesus, und Hubertus hörte Jesus' Stimme fragen: «Hubertus,

warum verfolgst du mich?» Hubertus bat Gott um Erbarmen, jagte nicht mehr und lebte als Einsiedler. Später wurde er zum Bischof von Lüttich geweiht.

Pfarrer Andreas Gschwind zitierte Martin Luther, der sagte: «Die Jagd ist so gut oder schlecht, wie der Jäger gut oder schlecht ist.» Gschwind erwähnte, dass die Jäger mit der Regulierung des Wildes im Wald eine wichtige Aufgabe haben. Wichtig seien auch die Demut und der Respekt vor der Schöpfung. Schlicht, einfach und demütig sollten alle Menschen bleiben, wie Gschwind in seiner Predigt erwähnte. So solle man auch nicht auf andere Menschen herabschauen.

Denn alles, was der Mensch habe, komme von Gott.

Nach der schönen und feierlichen Messe lud die Kirchenpflege Zeiningen zu einem Apéro ein, und die Messebesucher durften nochmals den Klängen der Jagdhornbläser zuhören.

Robert Obrist und Pius Kalt, Obmann der Jagdhornbläser Fricktal sind sich einig: «Es wäre schön, wenn wir die Hubertusmesse jedes Jahr spielen könnten.» Denn die Bläser haben sehr viel Zeit und Herzblut investiert, diese Messe heuer erstmals spielen zu können. Und wie die Messen in Oeschgen und in Zeiningen zeigten, kamen die melodiosen Klänge bei den Zuhörern sehr gut an.

SPIEL UND SPASS

Finden Sie die 7 Unterschiede



Storchestation Möhlin.

Foto: Archiv NFZ

Witze

Müller will einen Nagel in die Wand schlagen, aber der wird krumm. «Leon», sagt er zum Sohn, «hole mir mal aus der Küche die alte Beisszange.» Geht Leon zur Tür und ruft: «Mama, Papa will dich sprechen!»

Opa sagt zu Mäxchen: «Geh in die Stadt und besorg mir eine Schachtel Zigaretten.» Mäxchen willigt ein. Kurz darauf kommt er zurück und sagt: «Opa, der Verkäufer wollte mir keine Zigaretten geben!» – «Gut», sagt Opa, «dann geh zu dem Verkäufer und sag: «Ich bin 99 Jahre alt, habe 1 Kind, mein Führerschein ist mir in den Gully gerutscht und meine Frau liegt mit gebrochenem Bein im Krankenhaus.» Mäxchen geht zu dem Verkäufer und sagt: «Ich bin 1 Jahr alt, habe 99 Kinder, meine Frau ist mir in den Gully gerutscht und mein Führerschein liegt mit gebrochenem Bein im Krankenhaus.»

Ein Mann wird um Mitternacht von einer Polizistin angehalten und gefragt, wohin er gehe. Darauf der Mann: «Ich bin auf dem Weg zu einem Vortrag über die Auswirkungen von Alkohol- und Drogenmissbrauch auf den menschlichen Körper.» Die Polizistin: «Wirklich? Und wer hält solch einen Vortrag mitten in der der Nacht?» – «Meine Frau!»

Sudoku

			2		8		6	
				6		5		
3		9	1					
6			3				7	
		7		8				4
2							1	
		4	7					
8			5	4	3	2		
9		6						5

Lösung Seite 4

Auflösung Bilderrätsel: Geländer fehlt, Farbe Griff Werkzeug, Buchstabe auf T-Shirt fehlt, Storch am Himmel, weisser Strich auf Hose fehlt, zusätzliche Blume im Strauch, weisser Pflasterstein.